

Q1 | 2015

Wachstumskurs setzt sich fort



[INDUS]
H O L D I N G A G

1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2015

KENNZAHLEN (in Mio. EUR)

	Q1 2015	Q1 2014
Umsatz	327,9	287,2
EBITDA	43,4	39,2
EBIT	31,5	28,3
Ergebnis nach Steuern	15,9	13,3
Ergebnis je Aktie (in EUR) der fortgeführten Bereiche	0,65	0,60
Operativer Cashflow	3,5	-9,8
	31.3.2015	31.12.2014
Bilanzsumme	1.357,4	1.308,4
Eigenkapital	569,7	549,9
Nettoverschuldung	366,4	345,9
Eigenkapitalquote (in %)	42,0	42,0
Beteiligungen (zum Stichtag)	42	42

UMSATZ IN DEN ERSTEN DREI MONATEN 2015

327,9

Mio. EUR

SEGMENTTREND Q1 2015 IM VERGLEICH ZU Q1 2014

UMSATZ GRUPPE

EBIT GRUPPE

↗ **14%**

↗ **11%**

> Bau/Infrastruktur	> Umsatz -4% EBIT +2%
> Fahrzeugtechnik	> Umsatz +6% EBIT +13%
> Maschinen- und Anlagenbau	> Umsatz +62% EBIT +79%
> Medizin- und Gesundheitstechnik	> Umsatz +25% EBIT +7%
> Metalltechnik	> Umsatz +6% EBIT -24%

ALS FÜHRENDER SPEZIALIST FÜR NACHHALTIGE
UNTERNEHMENS BETEILIGUNG IM DEUTSCHSPRACHIGEN
MITTELSTAND ERWIRBT INDUS ÜBERWIEGEND
INHABERGEFÜHRTE GESELLSCHAFTEN UND UNTERSTÜTZT
SIE MIT LANGFRISTIGER AUSRICHTUNG IN IHRER
UNTERNEHMERISCHEN WEITERENTWICKLUNG.
DABEI SORGEN WIR DAFÜR, DASS SIE IHRE BESONDERE
STÄRKE BEWAHREN KÖNNEN:

IHRE MITTELSTÄNDISCHE IDENTITÄT.

—————> **INHALT**

- s. 2 —> BRIEF AN DIE AKTIONÄRE
- s. 4 —> WACHSTUMSPLATTFORM INDUS
- s. 6 —> INDUS AM KAPITALMARKT
- s. 7 —> ZWISCHENLAGEBERICHT
- s. 19 —> KONZERNZWISCHENABSCHLUSS
ZUM 31.3.2015

- s. 36 —> KONTAKT UND FINANZKALENDER

BRIEF AN DIE AKTIONÄRE

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

das konjunkturelle Umfeld zum Jahresbeginn 2015 war wenig dynamisch. Während sich die Situation in einigen Volkswirtschaften der Eurozone verbessert hat, war die konjunkturelle Dynamik in den USA überraschend schwach. Auch die meisten Schwellenländer verzeichnen geringes Wirtschaftswachstum. China, Brasilien und Russland werden 2015 weniger wachsen als im Vorjahr. Die Märkte werden von der Geldpolitik bestimmt. Zwar hat die US-Notenbank ihr Anleiheaufkaufprogramm auslaufen lassen, die erste Zinserhöhung ist aber frühestens im Herbst zu erwarten. Die EZB bleibt bei ihrer sehr expansiven Geldpolitik und kauft monatlich Anleihen im Volumen von 60 Milliarden Euro.

Im Gegenzug dazu ist die deutsche Wirtschaft nach einem schwachen dritten Quartal im vierten Quartal 2014 überraschend kräftig gewachsen. Diese positive Stimmung hält an. Sowohl der Rückgang des Ölpreises als auch die Abwertung des Euro werden sich 2015 vorläufig positiv auf die deutsche Konjunktur auswirken.

INDUS erzielt mittlerweile rund die Hälfte seines Umsatzes im Ausland. Auch die in Deutschland abgesetzten Produkte gehen vielfach indirekt über unsere Kunden in den Export. Die Verfassung der Weltwirtschaft, nicht nur Deutschlands, spielt daher eine entscheidende Rolle für unseren Geschäftserfolg. Wir sind momentan bewusst vorsichtig: Die Märkte agieren derzeit in erster Linie geldmarktgetrieben. Jederzeit kann das Aufblähen diverser Krisen die Konjunktur abbremsen oder gar auf Talfahrt schicken. Unsere Planung für das aktuelle Geschäftsjahr bewerteten daher einige Investoren und Analysten als „zu moderat“.

Für 2015 gehen wir von einem stabilen Geschäft aus – solange die derzeitigen Rahmenbedingungen sich nicht ändern. Unsere Gruppe ist ein kerngesundes, gut aufgestelltes Unternehmen mit sehr guten Geschäftsergebnissen und mit mindestens genauso guten Zukunftsperspektiven. Unsere Strategie KOMPASS 2020 zahlt sich zunehmend aus. Wir erwarten ein organisches Umsatzwachstum von mindestens 1,5 % (analog zum BIP-Wachstum Deutschland), sehen aber durchaus Chancen auf einen Umsatzanstieg auf bis zu 1,3 Mrd. Euro (das entspräche 3,6 %). Wir wollen ein operatives Ergebnis von 125 bis 130 Mio. EUR erwirtschaften. Das entspricht einer gruppenweiten EBIT-Marge von 10 %.

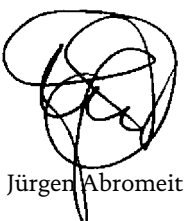
Das Zwischenergebnis nach den ersten drei Monaten bestätigt unsere Erwartung. Mit einem Umsatz von rund 328 Mio. EUR wurde ein operatives Ergebnis von 31,5 Mio. EUR erzielt. Damit sind wir zufriedenstellend und gut ins Jahr gestartet.

Bereits in den ersten drei Monaten haben wir kräftig investiert: Rund 22 Mio. flossen in wachstumsstärkende Erweiterungen und Sachanlagen. Begonnen haben wir das Jahr mit dem Asset-Erwerb des ESDA-Standortes in Glauchau für unsere Beteiligung OFA und dessen Integration. Mit dem Kauf der niederländischen NEA erwarben wir dann im Mai eine weitere ertragsstarke Ergänzung für OFA. Bis Mitte des Jahres sollen zwei weitere Zukäufe abgeschlossen sein. Sie sollen aus den Bereichen Medizin- und Gesundheitstechnik sowie Automatisierung kommen.


Über alle diese und weitere aktuelle Entwicklungen möchten wir Ihnen am 3. Juni persönlich Rede und Antwort stehen anlässlich unserer Hauptversammlung in Köln. INDUS wird sich Ihnen dort nicht nur in einem neuen Gewand präsentieren, sondern auch eine Dividenderhöhung vorschlagen. Wir bekräftigen damit unser Versprechen einer angemessenen Beteiligung der Aktionäre am Unternehmenserfolg. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und den Dialog.

Bergisch Gladbach im Mai 2015

Ihr Vorstand



Jürgen Abromeit



Dr. Johannes Schmidt



Rudolf Weichert

ofa bamberg

61,0

MIO. €
UMSATZ 2014

456

MITARBEITER
2014

WACHSTUMSPLATTFORM INDUS STRATEGISCHE ZUKÄUFE FÜR OFA

Der Gesundheitsmarkt ist mit einer Bruttowertschöpfung von knapp 260 Mrd. Euro eine der tragenden Säulen der deutschen Wirtschaft. Zugleich ist er ein zentraler Motor für die weitere wirtschaftliche Entwicklung. Denn mit dem demografischen Wandel und dem zunehmenden Wohlstand in den Schwellenländern wird seine Bedeutung noch weiter steigen. INDUS und OFA stellen sich darauf ein und investieren kräftig, um an diesem Wachstum zu partizipieren.

> OFA gehört seit 2000 zum INDUS Portfolio und hat sich seitdem dynamisch entwickelt. Heute erwirtschaften die Oberfranken mehr als 60 Mio. Euro Umsatz (Umsatz 2000: rund 31 Mio. Euro).



Mit seinen Kompressionsstrümpfen, Bandagen, Orthesen nach Maß und Gesundheitsprodukten wie Stütz- und Reisesstrümpfen produziert OFA am Puls der Zeit. Nicht nur in Deutschland werden die Menschen älter. Jeder von ihnen möchte sich möglichst lange möglichst beschwerdefrei bewegen können. OFA hilft ihnen dabei. Hinzu kommt, dass sich das Unternehmen mit viel Innovationsfreude immer wieder neue Felder und damit neue Zielgruppen erschließt – von Sportlern bis hin zu Diabetikern. Der Vertrieb der Produkte findet über den medizinischen Fachhandel und Apotheken statt, ein Markt, der Fachkenntnis erfordert. Für OFA kein Problem, denn das Unternehmen ist bereits seit 1928 am Markt. Und das zunehmend international: Der Absatzmarkt erstreckt sich weltweit auf über 40 Länder. Gerade im Gesundheitsmarkt hat „Made in Germany“ einen guten Ruf.

Im Bereich der Produktion setzt OFA stark auf Deutschland und nutzte im Januar 2015 die Chance, eine moderne Fertigung im sächsischen Glauchau zu übernehmen. In der 25.000-Einwohner-Stadt nahe Zwickau ließ OFA in den vergangenen Monaten beim Unternehmen ESDA bereits Teilaufträge fertigen, die aus Bamberg aufgrund der limitierten Produktionskapazitäten ausgelagert werden mussten.

Als die Muttergesellschaft DAUN & Cie. zum Ende 2014 beschloss, den Standort aufzugeben, griff OFA, unterstützt von INDUS, zu und erwarb den kompletten Produktionsstandort. Schon seit längerer Zeit suchten die Bamberger nach Möglichkeiten für einen erweiterten Produktionsaufbau, der nun forciert in Sachsen stattfinden kann. Dank ausgebildeter Fachkräfte und moderner Maschinen kann OFA in Zukunft noch schneller auf veränderte Marktgegebenheiten reagieren, die Lieferzeiten weiter verkürzen und zusätzliche Fertigungsaufträge akquirieren. Mittelfristig ist geplant, die Maßproduktion in Bamberg und die Serienproduktion in Glauchau zu konzentrieren. Diese Entkopplung der beiden Produktsegmente kann die Abläufe im jeweiligen Segment weiter verbessern.

Neben dem Erwerb in Sachsen nutzte OFA zum Jahresbeginn eine zweite Wachstumschance und erwarb die niederländische NEA International B.V. (NEA). OFA war bereits seit einigen Jahren exklusiver Vertriebspartner der NEA-Produkte für die Märkte Deutschland und Österreich und erschließt mit dem Produktbereich OFA dynamics verstärkt den Bereich für medizinische Bandagen. NEA als Entwickler und Hersteller von orthopädischen Premiumbandagen und Orthesen (OBO) ist Spezialist für den Bereich der Behandlung von Gelenkverletzungen und chronischen Erkrankungen. Das Unternehmen konzentriert sich bisher im Wesentlichen auf die Weiter- und Neuentwicklung der Produkte und den Vertrieb über exklusive Distributionspartner. Die nichtkritischen Produktionsschritte lassen die Niederländer extern zuliefern. Für OFA ist der NEA-Kauf ein Glücksgriff. Damit übernimmt OFA die komplette Wert-

schöpfung dieser aussichtsreichen Sparte und kann sein Sortiment im Bandagenbereich stark ausweiten.

Mit der zusätzlichen Produktionseinheit in Sachsen und dem Zukauf in den Niederlanden hat INDUS für OFA neue Wachstumsoptionen eröffnet.

DIE DEUTSCHE GESUNDHEITSBRANCHE WELTWEIT

- Das Exportvolumen der medizintechnischen und pharmazeutischen Industrie in der Bundesrepublik betrug 2013 über 83 Mrd. €. Damit erwirtschaftet die Branche rund 8 % des deutschen Außenhandelsumsatzes.
- Medizinische, orthopädische, optische Geräte erzielen ein Exportvolumen von 22 Mrd. €.
- Der Sektor weist eine hohe Wachstumsdynamik aus.
- Durch die Erschließung der Schwellenländer könnte der Export noch steigen.

DER MARKT FÜR ORTHOPÄDISCHE BANDAGEN UND ORTHESEN (OBO)

- Das OBO-Marktvolumen in Europa beläuft sich 2015 auf ca. 765 Mio. \$. Das entspricht knapp einem Zehntel des europäischen Markts für Orthopädietechnik.
- Bis 2019 wird für den orthopädischen Markt ein jährl. Wachstum von 3,5 % erwartet.
- Der Orthopädie-Teilmarkt OBO ist stabil und relativ konjunkturunabhängig.
- Auch global handelt es sich bei dem OBO-Markt um einen stark wachsenden Markt. Er ist durch die wachsende Weltbevölkerung und die steigenden Pro-Kopf-Ausgaben für die Gesundheitsversorgung geprägt.

INDUS AM KAPITALMARKT

ÜBERBLICK INDUS-AKTIE*

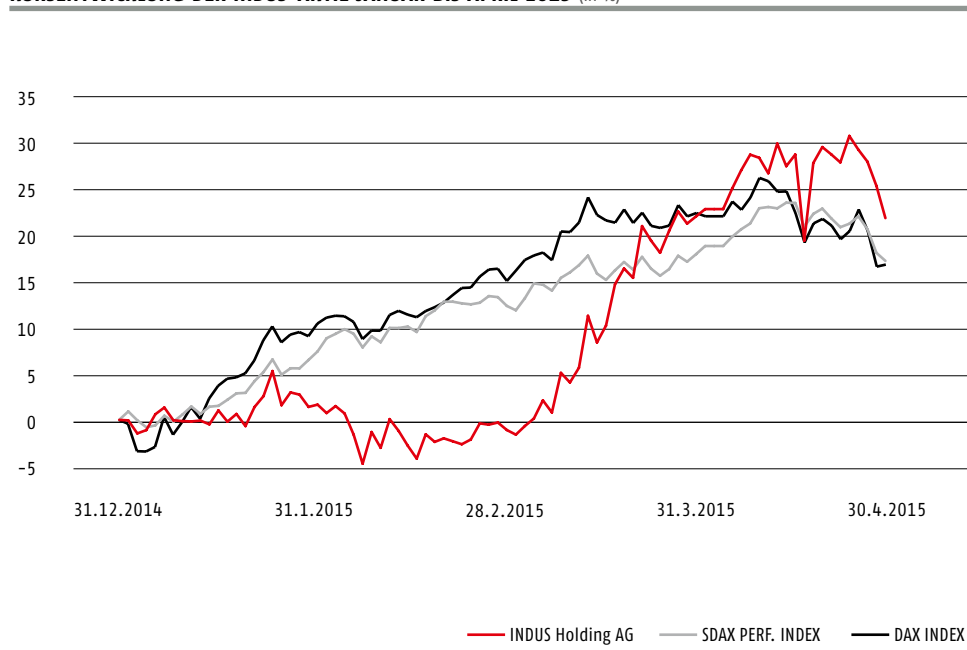
	Q1 2015	Gesamtjahr 2014
Höchstkurs (in EUR)	46,70	40,90
Tiefstkurs (in EUR)	36,37	28,00
Schlusskurs zum Stichtag (in EUR)	46,38	38,11
Durchschnittlicher Tagesumsatz (in Stück)	59.196	53.935
Anzahl der Aktien	24.450.509	24.450.509
Marktkapitalisierung (in Mio. EUR)	1.134,0	931,8

* Kursangaben nach XETRA, Umsätze lt. Deutsche Börse

KAPITALMARKT SIEHT WEITERE WACHSTUMSCHANCEN FÜR INDUS

Die sehr positive Kursentwicklung aus 2014 hat sich auch 2015 fortgesetzt. In den ersten drei Monaten hat sich die INDUS-Aktie im Vergleich zu SDAX und DAX stärker entwickelt. Auch die Liquidität der INDUS-Aktie nahm weiter zu. Zum 31. März 2015 lag die Aktie rund 43 % im Plus und damit deutlich über dem Schlusskurs des Jahres 2014 (SDAX + 16 %, DAX +24 %). Die erfreuliche Entwicklung führte zu einem neuen absoluten Kurshoch am 24. April von 49,92 EUR. Aktuelle Kurseinschätzungen der Analysten für die INDUS-Aktie bewegen sich zwischen 39 und 57 EUR und beinhalten ausnahmslos Kauf- bzw. Halten-Empfehlungen.

KURSENTWICKLUNG DER INDUS-AKTIE JANUAR BIS APRIL 2015 (in %)



—————> **ZWISCHENLAGEBERICHT**

- s. 8 —> GESCHÄFTSVERLAUF DER INDUS-GRUPPE
IN DEN ERSTEN DREI MONATEN 2015
- s. 11 —> SEGMENTBERICHT
- s. 14 —> MITARBEITER
- s. 15 —> FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE
- s. 17 —> CHANCEN UND RISIKEN
- s. 17 —> NACHTRAGSBERICHT
- s. 18 —> AUSBLICK

GESCHÄFTSVERLAUF DER INDUS-GRUPPE IN DEN ERSTEN DREI MONATEN 2015

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (in Mio. EUR)

	Q1 2015	Q1 2014
Umsatz	327,9	287,2
Sonstige betriebliche Erträge	5,9	4,1
Aktivierete Eigenleistungen	0,7	0,6
Bestandsveränderung	13,5	15,1
Gesamtleistung	348,0	307,0
Materialaufwand	-165,4	-144,5
Personalaufwand	-94,6	-84,1
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-44,7	-39,4
Ergebnis aus at-Equity-bewerteten Anteilen	0,1	0,2
EBITDA	43,4	39,2
Abschreibungen	-11,9	-10,9
Operatives Ergebnis (EBIT)	31,5	28,3
Zinsergebnis	-6,7	-5,0
Ergebnis vor Steuern (EBT)	24,8	23,3
Steuern	-8,9	-8,5
Ergebnis aufgegebenen Geschäftsbereich	0,0	-1,5
Ergebnis nach Steuern	15,9	13,3
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	0,1	0,2
davon Anteile der INDUS-Aktionäre	15,8	13,1

Das erste Quartal 2015 verlief weitgehend konform mit der Geschäftsplanung. Der Konzernumsatz der INDUS Holding AG erreichte zu Ende März 2015 327,9 Mio. EUR (Vorjahr: 287,2 Mio. EUR).

Der Materialaufwand wuchs von 144,5 Mio. EUR auf 165,4 Mio. EUR und damit analog zum Umsatz. Die Materialaufwandsquote lag mit 50,4 % auf dem Vorjahresniveau von 50,3 %. Der Personalaufwand stieg absolut von 84,1 Mio. EUR auf 94,6 Mio. EUR, vorrangig bedingt durch die gewachsene Stammbesellschaft infolge der Akquisitionen; die Personalaufwandsquote betrug 28,9 % (Vorjahr: 29,2 %).

Das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) lag mit 43,4 Mio. EUR um 4,2 Mio. EUR über dem Vorjahreswert von 39,2 Mio. EUR. Die Abschreibungen erhöhten sich aufgrund der hohen Investitionstätigkeit in den Vorjahren auf insgesamt 11,9 Mio. EUR (Vorjahr: 10,9 Mio. EUR).

Das operative Ergebnis (EBIT) der ersten drei Monate 2015 betrug 31,5 Mio. EUR und lag damit klar über dem Vorjahr. Die EBIT-Marge erreichte im Gruppendurchschnitt 9,6 % (Vorjahr: 9,8 %). Detaillierte Angaben zur Ertragslage inklusive Erläuterungen finden sich im Segmentbericht.

Das Zinsergebnis verminderte sich von -5,0 auf -6,7 Mio. EUR insbesondere aufgrund von Ergebnissen, die Konzernfremden aus Anteilen an erworbenen Gesellschaften mit Call-Put-Optionen zustehen. Dies ist ausschließlich durch die Erwerbsstruktur der letzten Unternehmenskäufe bedingt. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) verbesserte sich auf 24,8 Mio. EUR (Vorjahr: 23,3 Mio. EUR). Der Steueraufwand lag mit -8,9 Mio. EUR in etwa auf dem Niveau des Vorjahres von -8,5 Mio. EUR; das entspricht einer Steuerquote von 35,9 % (Vorjahr: 36,5 %). Nach Abzug der Minderheitsanteile ergab sich ein Periodenergebnis von 15,9 Mio. EUR (Vorjahr: 13,3 Mio. EUR). Das Ergebnis je Aktie der fortgeführten Geschäftsbereiche erreichte 0,65 EUR (Vorjahr: 0,60 EUR).

INVESTITIONEN UND ZUKÄUFE IN DEN BEREICHEN MEDIZIN- UND GESUNDHEITSTECHNIK SOWIE FAHRZEUGTECHNIK

Zum Jahresbeginn hat die INDUS-Beteiligung OFA Bamberg GmbH ihr Geschäft ausgebaut und dazu eine Produktionsstätte der ESDA GmbH im sächsischen Glauchau übernommen. Dort wurde 1995 eine moderne Fertigung für Textilprodukte aufgebaut, die 2014 geschlossen wurde. OFA plant mit dem Erwerb die Rückholung von verlängerten Werkbänken aus Osteuropa und möchte durch die Produktion in Sachsen schneller auf veränderte Marktgegebenheiten reagieren und Lieferzeiten weiter verkürzen. Anfang Mai übernahm OFA zudem 100 % der Anteile an der niederländischen NEA International B.V. (NEA) von deren Muttergesellschaft, der niederländischen Macintosh Retail Group N.V., Maastricht. NEA entwickelt orthopädische Bandagen und Orthesen zur spezifischen Anwendung im Bereich der Behandlung von Gelenkverletzungen und chronischen Erkrankungen. Die Bandagen werden in über 30 Ländern an Kunden aus dem Medizin- als auch dem Sportsektor verkauft. OFA Bamberg ist seit Anfang der 1990er Jahre Vertriebspartner für die NEA-Produkte in Deutschland und Österreich.

Ebenfalls zum Jahresanfang hat die INDUS-Beteiligung SELZER Fertigungstechnik, Driedorf, die verbliebenen Minderheitsanteile von 10 % an der Selzer Automotiva do Brasil erworben. Damit ist nun die engere Anbindung der brasilianischen Aktivitäten an die deutsche Muttergesellschaft gewährleistet. Der bisherige Minderheitsgesellschafter Albert Rempel gründete die brasilianische Gesellschaft zusammen mit SELZER Fertigungstechnik am Standort Vinhedo in der Nähe von Sao Paulo. Dort werden seit 2005 hauptsächlich Getriebe- teile für den inländischen LKW-Markt gefertigt.

SEGMENTBERICHT

Die INDUS Holding AG gliedert ihr Beteiligungsportfolio in die fünf Segmente Bau/Infrastruktur, Fahrzeugtechnik, Maschinen- und Anlagenbau, Medizin- und Gesundheitstechnik sowie Metalltechnik. Zum 31. März 2015 umfasste das Beteiligungsportfolio 42 operative Einheiten.

INDUS-SEGMENT BAU/INFRASTRUKTUR

STABILE AUFTRAGSLAGE

Eine kontinuierlich gute Nachfrage nach Bauleistungen sorgt bei den Segmentunternehmen für eine stabile Auftragslage. Die Unternehmen verfügen auch für die kommenden Monate über einen guten Auftragsbestand. Der Segmentumsatz erreichte nach den ersten drei Monaten 2015 mit 47,3 Mio. EUR knapp das Niveau von 2014 (Vorjahr: 49,1 Mio. EUR). Das operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag mit 4,7 Mio. EUR leicht über dem Vorjahreswert von 4,6 Mio. EUR. Die EBIT-Marge erreichte demzufolge mit 9,9 % (Vorjahr: 9,4 %) einen für das erste Quartal sehr guten Wert; üblicherweise ist in diesem Bereich das Geschäft zum Jahresbeginn witterungsbedingt häufig etwas schwächer und legt im Jahresverkauf sukzessive zu. INDUS plant für das Segment Bau/Infrastruktur im laufenden Geschäftsjahr unverändert eine Marge im Korridor von 12 bis 14 %.

UMSATZ -3,7 %
EBIT-MARGE
9,9 %

> UMSATZ
KNAPP AUF
VORJAHRES-
NIVEAU

> EBIT LEICHT
GESTEIGERT
UND MARGE
VERBESSERT

KENNZAHLEN BAU/INFRASTRUKTUR (in Mio. EUR)

	1.1.-31.3.2015	1.1.-31.3.2014
Umsatzerlöse mit externen Dritten	47,3	49,1
EBITDA	6,2	5,9
Abschreibungen	-1,5	-1,3
EBIT	4,7	4,6
EBIT-Marge in %	9,9	9,4
Investitionen	2,9	2,9
Mitarbeiter	1.118	1.093

INDUS-SEGMENT FAHRZEUGTECHNIK

UMSATZ +5,7 %
EBIT-MARGE
7,0 %

> **AUTOMOBIL-
KONJUNKTUR
STABIL**

> **IM JAHRES-
VERLAUF
STABILE
MARGE VON
BIS ZU 7 %
ERWARTET**

VOLLE AUFTRAGSBÜCHER

Die weltweite Autokonjunktur läuft gut, insbesondere auch für die deutschen Hersteller. Demzufolge konnten die Segmentunternehmen ihren Umsatz gegenüber dem Vorjahr von 84,4 Mio. EUR auf 89,2 Mio. EUR weiter steigern. Auch das operative Ergebnis verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr und erreichte mit 6,2 Mio. EUR einen höheren Wert. Bei der EBIT-Marge erreichte das Segment mit 7,0 % bereits im 1. Quartal den für 2015 angestrebten Wert im Zielkorridor (zwischen 6 % bis 8%).

KENNZAHLEN FAHRZEUGTECHNIK (in Mio. EUR)

	1.1.-31.3.2015	1.1.-31.3.2014
Umsatzerlöse mit externen Dritten	89,2	84,4
EBITDA	10,7	10,2
Abschreibungen	-4,5	-4,7
EBIT	6,2	5,5
EBIT-Marge in %	7,0	6,5
Investitionen	5,8	4,3
Mitarbeiter	3.228	3.094

INDUS-SEGMENT MASCHINEN- UND ANLAGENBAU

UMSATZ +62,0 %
EBIT-MARGE
13,8 %

> **UMSATZ-
ZUWACHS
AUFGRUND
NEUAKQUI-
SITIONEN**

> **HOHE
ERTRAGS-
QUALITÄT**

NEUAKQUISITIONEN ERFOLGREICH INTEGRIERT

Der Segmentumsatz legte von 42,4 Mio. EUR auf 68,7 Mio. EUR zu und wuchs damit prozentual um mehr als 60 %. Das Umsatzwachstum ist geprägt durch die erstmalige Einbeziehung der neuen Beteiligung MBN Neugersdorf. Auch das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) stieg von 5,3 Mio. EUR auf 9,5 Mio. EUR und damit um nahezu 80 %. Erfreulich ist die gegenüber dem Vorjahr nochmals verbesserte EBIT-Marge von 13,8 % (Vorjahr: 12,6 %). Wie bereits im Nachtragsbericht für das Geschäftsjahr 2015 berichtet ist die Fortführungsprognose für SEMET negativ. Daher wird das Geschäft zu Mitte des Jahres eingestellt.

KENNZAHLEN MASCHINEN- UND ANLAGENBAU (in Mio. EUR)

	1.1.–31.3.2015	1.1.–31.3.2014
Umsatzerlöse mit externen Dritten	68,7	42,4
EBITDA	11,3	6,8
Abschreibungen	-1,8	-1,5
EBIT	9,5	5,3
EBIT-Marge in %	13,8	12,5
Investitionen	2,5	0,9
Mitarbeiter	1.368	1.141

INDUS-SEGMENT MEDIZIN- UND GESUNDHEITSTECHNIK**UMSATZSPRUNG DANK VOLLKONSOLIDIERUNG VON ROLKO**

Das Segment Medizin- und Gesundheitstechnik ist getragen von einer stabilen Konsumneigung und guten Aussichten für die Gesundheitsbranche. Der Segmentumsatz legte in den ersten drei Monaten um rund 25% auf 31,5 Mio. EUR (Vorjahr: 25,1 Mio. EUR) zu; dies ist vorrangig durch die vollständige Einbeziehung von ROLKO (die Gesellschaft wurde im zweiten Quartal 2014 erworben) bedingt. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag mit 4,7 Mio. EUR nur leicht über dem Vorjahr mit 4,4 Mio. EUR. Im Segmentergebnis machen sich einmalige Integrationskosten bei OFA für den im Januar erworbenen Standort in Glauchau bemerkbar. Die EBIT-Marge von 14,9% (Vorjahr: 17,5%) liegt im ersten Quartal daher noch leicht unter dem Zielwert von rund 15,0%, sie wird sich aber im Jahresverlauf verbessern.

KENNZAHLEN MEDIZIN- UND GESUNDHEITSTECHNIK (in Mio. EUR)

	1.1.–31.3.2015	1.1.–31.3.2014
Umsatzerlöse mit externen Dritten	31,5	25,1
EBITDA	5,7	5,0
Abschreibungen	-1,0	-0,6
EBIT	4,7	4,4
EBIT-Marge in %	14,9	17,5
Investitionen	5,7	0,6
Mitarbeiter	921	699

UMSATZ +25,5%
EBIT-MARGE
14,9%

**> UMSATZ UND
ERGEBNIS-
ZUWACHS
DURCH
AKQUISITION
ROLKO**

**> GUTE
ERTRAGS-
QUALITÄT
TROTZ
WACHSTUMS-
BEDINGTER
INTEGRA-
TIONSKOSTEN**

INDUS-SEGMENT METALLTECHNIK

UMSATZ +5,7 %
EBIT-MARGE
7,8 %

> **STABILE**
UMSATZ-
ENTWICKLUNG,
ABER
SCHWÄCHERER
ERTRAG

> **VERBESSE-**
RUNGS-
MASSNAHMEN
EINGELEITET

SEGMENTERGEBNIS UNTER DEN ERWARTUNGEN

Das Segment Metalltechnik hat gegenüber dem Vorjahresquartal erwartungsgemäß deutlich nachgelassen. Die starke Aufwertung des Schweizer Frankens Mitte Januar 2015 hat die Wettbewerbssituation für unsere schweizerischen Unternehmen im Segment verschlechtert. INDUS geht derzeit davon aus, dass diese Thematik direkt wie indirekt einen Ergebniseffekt für das operative Konzernergebnis von bis zu 2 Mio. EUR, betrachtet auf Gesamtjahresbasis, haben könnte. Dieser Effekt ist größtenteils bereits im ersten Quartal zu erkennen. Die hier gestarteten Restrukturierungsmaßnahmen sollten aber im Laufe des Jahres greifen. Die insgesamt gute Auftragslage im Segment führte zwar zu einem Umsatzplus im ersten Quartal von rund 6 %: das Ergebnis stieg von 86,3 Mio. EUR auf 91,2 Mio. EUR. Das Ergebnis vor Steuern und Zinsen gab allerdings merklich nach. Es sank von 9,4 Mio. EUR auf 7,1 Mio. EUR. Die Marge lag mit 7,8 % (Vorjahr: 10,9 %) deutlich unter dem für 2015 geplanten Zielwert von größer 9 %.

KENNZAHLEN METALLTECHNIK (in Mio. EUR)

	1.1.-31.3.2015	1.1.-31.3.2014
Umsatzerlöse mit externen Dritten	91,2	86,3
EBITDA	10,1	12,1
Abschreibungen	-3,0	-2,7
EBIT	7,1	9,4
EBIT-Marge in %	7,8	10,9
Investitionen	5,1	3,2
Mitarbeiter	1.376	1.273

MITARBEITER

Die Unternehmen der INDUS-Gruppe halten zu Beginn des Jahres die Zahl ihrer Beschäftigten entsprechend der Auftragslage stabil. Die Personalquote liegt mit 28,8 % (bezogen auf den Umsatz) auf dem Niveau des Vergleichszeitraums 2014 (Vorjahr: 29,2 %). Zum 31. März 2015 wurden in den Unternehmen 8.037 Mitarbeiter (Vorjahr: 7.323 Mitarbeiter) beschäftigt.

FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG, VERKÜRZT (in Mio. EUR)

	Q1 2015	Q1 2014
Operativer Cashflow	3,5	-9,8
Zinsen	-3,9	-4,2
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	-0,4	-14,0
Auszahlungen für Investitionen	-22,2	-12,0
Einzahlungen aus dem Abgang von Vermögenswerten	0,3	0,6
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-21,9	-11,4
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	17,0	36,0
Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	-17,7	-16,9
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-0,7	19,1
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	-23,0	-6,3
Wechselkursbedingte Veränderung der liquiden Mittel	1,7	0,0
Liquide Mittel am Anfang der Periode	116,5	115,9
Liquide Mittel am Ende der Periode	95,2	109,6

KAPITALFLUSSRECHNUNG:

HOHE GEPLANTE INVESTITIONSTÄTIGKEIT ZUM JAHRESSTART

Ausgehend von einem Ergebnis nach Steuern der fortgeführten Aktivitäten von 15,9 Mio. EUR (Vorjahr: 14,9 Mio. EUR) hat sich der operative Cashflow in den ersten drei Monaten 2015 mit 3,5 Mio. EUR gegenüber der Vergleichsperiode deutlich erhöht (Vorjahr: -9,8 Mio. EUR). Die Veränderung bei den Rückstellungen ist vorrangig durch die erhöhten Pensionsrückstellungen infolge niedriger anzusetzender Zinsen als auch einer Rückstellung für die Schließungskosten der Beteiligung SEMET bedingt. Aufgrund der stabilen Konjunktur erfolgte weiterhin ein Aufbau bei den Vorräten sowie den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Ein zusätzlicher Effekt ergab sich aus dem im Vergleich zum Vorjahr deutlich verminderten Mittelabfluss aus Verbindlichkeiten.

Der Cashflow für gezahlte Zinsen lag in den ersten drei Monaten mit -3,9 Mio. EUR unter dem Vorjahr mit -4,3 Mio. EUR. Aufgrund der oben beschriebenen Effekte stieg der Cashflow aus Geschäftstätigkeit auf -0,4 Mio. EUR (Vorjahr: -14,0 Mio. EUR).

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit betrug im ersten Quartal 2015 -21,9 Mio. EUR (Vorjahr: -11,4 Mio. EUR); in dieser Position sind der Erwerb der Fertigungsstätte in Glauchau für OFA Bamberg enthalten als auch erhöhte Investitionen im Zuge der verstärkten Internationalisierung einiger Beteiligungen.

Der Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit geht von 19,1 Mio. EUR auf -0,7 Mio. EUR zurück. Im Vorjahr wurde zu Jahresbeginn die Kreditaufnahme erhöht, um erforderliche Tilgungen zu leisten und Vorhalteliquidität aufzubauen. Die liquiden Mittel liegen mit 95,2 Mio. EUR zum Stichtag leicht unter dem Vorjahr.

KONZERNBILANZ, VERKÜRZT (in Mio. EUR)

	31.03.2015	31.12.2014
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte	757,4	748,0
Anlagevermögen	752,8	742,8
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	4,6	5,2
Kurzfristige Vermögenswerte	600,0	560,4
Vorräte	295,3	265,7
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	209,5	178,2
Liquide Mittel	95,2	116,5
Bilanzsumme	1.357,4	1.308,4
Passiva		
Langfristige Finanzierungsmittel	1.048,3	1.029,6
Eigenkapital	569,7	549,9
Fremdkapital	478,6	479,7
davon Rückstellungen	33,3	28,7
davon Verbindlichkeiten und latente Steuern	445,3	451,0
Kurzfristige Finanzierungsmittel	309,1	178,8
davon Rückstellungen	56,7	52,0
davon Verbindlichkeiten	252,4	226,8
Bilanzsumme	1.357,4	1.308,4

BILANZ: EIGENKAPITALQUOTE UNVERÄNDERT BEI 42 %, LIQUIDITÄT WEITER HOCH

Die Konzernbilanzsumme der INDUS-Gruppe ist vornehmlich infolge des angestiegenen Working Capitals gewachsen und betrug zum 31. März diesen Jahres 1.357,4 Mio. EUR (31. Dezember 2014: 1.308,4 Mio. EUR). Der leichte Anstieg der langfristigen Vermögenswerte ist im Wesentlichen durch den Zuwachs bei den Sachanlagen bedingt; hier wirkte sich vor allem der Erwerb der Produktionsstätte für OFA in Glauchau aus. Der Anstieg der kurzfristigen Vermögenswerte ist vorrangig durch einen Zuwachs bei Vorräten und Forderungen bedingt. Die liquiden Mittel erreichten zum Stichtag 95,2 Mio. EUR.

Das Eigenkapital des Konzerns ist infolge der Erhöhung der übrigen Rücklagen durch die Zuführung des Bilanzgewinns auf 569,7 Mio. EUR erhöht (31. Dezember 2014: 549,9 Mio. EUR). Die Verbindlichkeiten im langfristigen Bereich sanken leicht um 5,7 Mio. EUR, trotz erhöhter Pensionsrückstellungen (infolge der Anwendung niedrigerer Zinssätze). Im kurzfristigen Bereich stiegen die Verbindlichkeiten um 25,6 Mio. EUR, vorrangig aufgrund eines saisonalen Aufbaus des Working Capitals und gestiegener Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Die Eigenkapitalquote hat sich mit 42,0 % gegenüber dem Jahresende 2014 nicht verändert (Stand 31. Dezember 2014: 42,0 %). Die Finanzschulden sind nach dem ersten Quartal 2015 mit 461,6 Mio. EUR auf dem Niveau vom Jahresende (Stand zum 31. Dezember 2014; 462,3 Mio. EUR). Die Nettoverschuldung im Konzern stieg leicht aufgrund erhöhter Wachstumsinvestitionen auf 366,4 Mio. EUR (31. Dezember 2014: 345,9 Mio. EUR).

CHANCEN UND RISIKEN

Die INDUS Holding AG und ihre Beteiligungsgesellschaften sind im Rahmen ihrer internationalen Aktivitäten einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt. Unternehmerisches Handeln ist untrennbar mit dem Eingehen von Risiken verbunden. Es ermöglicht aber zugleich auch das Ergreifen neuer Chancen, um damit die Sicherung und den Ausbau der Marktposition der Beteiligungsgesellschaften zu gewährleisten. Zur frühzeitigen Erkennung, zur umfassenden Analyse und zum konsequenten Umgang mit Risiken betreibt die Gesellschaft ein effizientes Risikomanagementsystem. Die Ausgestaltung des Risikomanagements sowie die Bedeutung der einzelnen Risiken wurden detailliert im Geschäftsbericht 2014 auf den Seiten 122 ff. erläutert. Darin wird festgehalten, dass sich das Unternehmen keinen Risiken ausgesetzt sieht, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten. Der Geschäftsbericht der INDUS Holding AG steht kostenlos unter www.indus.de zum Herunterladen bereit.

NACHTRAGSBERICHT

Mit Vertrag vom 12. Mai 2015 hat die OFA Bamberg GmbH 100 % der Anteile an der niederländischen NEA International B.V. (NEA), Maastricht, erworben. Die NEA entwickelt orthopädische Bandagen und Orthesen zur spezifischen Anwendung im Bereich der Behandlung von Gelenkverletzungen und chronischen Erkrankungen. Die Kaufpreisallokation ist zurzeit noch nicht fertig gestellt.

AUSBLICK

**> UMSATZ WIRD
2015 ÜBER
1,3 MRD. EUR
ERREICHEN**

**> OPERATIVES
ERGEBNIS
VON 125 BIS
130 MIO. EUR
ERWARTET**

Der Konjunkturausblick für 2015 hat sich im Verlauf der ersten drei Monate leicht verbessert. Zum Jahresende 2014 war die Erwartungshaltung der für INDUS relevanten Branchenverbände zwar in Summe positiv, ging aber von Wachstumsraten von nicht mehr aus 2% aus. Die Konjunkturschätzung der Bundesregierung prognostiziert derzeit einen Zuwachs beim BIP von 1,5% für 2015. Die verbesserten Erwartungen (der ifo-Geschäftsklimaindex stieg von Januar 2015 bis April von 102 auf 103,5 Punkte) resultieren aber in erster Linie nicht aus einer Belebung der Wirtschaft, sondern sind durch die Kapitalmärkte getrieben; die massiven Anleihekäufe der EZB haben den Euro in den letzten Monaten deutlich abwerten lassen. Diese Schwäche des Euro verbessert die Wettbewerbsfähigkeit der exportorientierten deutschen Wirtschaft. Hinzu kommen stabile Rohstoffpreise und Energiekosten.

INDUS hat in den ersten drei Monaten einen deutlichen Umsatzzuwachs verbucht und ein gutes operatives Ergebnis erzielt; der Umsatzzuwachs ist vorrangig akquisitionsbedingt. Die gesamte Geschäftsentwicklung entsprach der Planung. INDUS bekräftigt daher ihre Umsatz- und Ergebnisprognose von mehr als 1,3 Mrd. EUR und einem EBIT von 125 bis 130 Mio. EUR vor Einbeziehung der anteiligen Umsatz- und Ergebnisbeiträge der im Jahresverlauf getätigten Akquisitionen.

—————> **KONZERNZWISCHENABSCHLUSS**

- s. 20 —> KONZERN-GEWINN- UND
VERLUSTRECHNUNG
- s. 21 —> KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG
- s. 22 —> KONZERN-BILANZ
- s. 23 —> KONZERN-EIGENKAPITAL-
VERÄNDERUNGSRECHNUNG
- s. 24 —> KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
- s. 25 —> KONZERNANHANG

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in TEUR	Anhang	Q1 2015	Q1 2014
Umsatzerlöse		327.870	287.187
Sonstige betriebliche Erträge		5.874	4.121
Aktivierete Eigenleistungen		740	564
Bestandsveränderung		13.540	15.081
Materialaufwand	[4]	-165.440	-144.533
Personalaufwand	[5]	-94.613	-84.097
Abschreibungen		-11.932	-10.900
Sonstiger betrieblicher Aufwand	[6]	-44.702	-39.391
Ergebnis aus at-Equity-bewerteten Anteilen		119	207
Finanzergebnis		41	39
Operatives Ergebnis (EBIT)		31.497	28.278
Zinserträge		82	94
Zinsaufwendungen		-6.801	-5.047
Zinsergebnis	[7]	-6.719	-4.953
Ergebnis vor Steuern		24.778	23.325
Steuern	[8]	-8.923	-8.477
Ergebnis aufgebener Geschäftsbereich		0	-1.559
Ergebnis nach Steuern		15.855	13.289
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter		81	171
davon Anteile der INDUS-Aktionäre		15.774	13.118
Ergebnis je Aktie unverwässert und verwässert in EUR (fortgeführte Bereiche)	[9]	0,65	0,60

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

in TEUR	Q1 2015	Q1 2014
Ergebnis nach Steuern	15.855	13.289
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	-4.350	-848
Latente Steuern	1.253	244
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	-3.097	-604
Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnung	6.615	-423
Veränderung der Marktwerte von Sicherungsinstrumenten (Cash Flow Hedge)	543	-792
Latente Steuern	-86	125
Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	7.072	-1.090
Sonstiges Ergebnis	3.975	-1.694
Gesamtergebnis	19.829	11.595
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	81	171
davon Anteile der INDUS-Aktionäre	19.748	11.424

Die im sonstigen Ergebnis erfolgsneutral erfassten Erträge und Aufwendungen in Höhe von 3.975 TEUR enthalten mit -4.350 TEUR versicherungsmathematische Verluste aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen. Diese resultieren in erster Linie aus der Absenkung des Zinssatzes für inländische Verpflichtungen von 2,40 % zum 31. Dezember 2014 auf 1,44 % zum 31. März 2015.

Das Ergebnis der Währungsumrechnung in Höhe von 6.615 TEUR resultiert aus der Umrechnung der Abschlüsse einbezogener ausländischer Konzerngesellschaften. Die Veränderung der Marktwerte derivativer Finanzinstrumente in Höhe von 543 TEUR resultiert im Wesentlichen aus den bei der Holding zur Zinsabsicherung abgeschlossenen Zinsswaps.

KONZERN-BILANZ

in TEUR	Anhang	31.03.15	31.12.14
AKTIVA			
Geschäfts- und Firmenwert		369.662	368.239
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	[10]	43.865	44.029
Sachanlagen	[11]	315.289	306.818
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		6.095	6.131
Finanzanlagen		10.753	10.526
At-Equity-bewertete Anteile		7.152	7.033
Sonstige langfristige Vermögenswerte		1.145	1.685
Latente Steuern		3.422	3.482
Langfristige Vermögenswerte		757.383	747.943
Vorräte	[12]	295.301	265.690
Forderungen	[13]	187.396	162.091
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		17.427	12.282
Laufende Ertragsteuern		4.692	3.890
Liquide Mittel		95.206	116.491
Kurzfristige Vermögenswerte		600.022	560.444
Bilanzsumme		1.357.405	1.308.387
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital		63.571	63.571
Kapitalrücklage		239.833	239.833
Übrige Rücklagen		264.259	244.511
Eigenkapital der INDUS-Aktionäre		567.663	547.915
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter am Eigenkapital		2.038	1.957
Eigenkapital		569.701	549.872
Pensionsrückstellungen		31.750	27.174
Sonstige langfristige Rückstellungen		1.551	1.561
Langfristige Finanzschulden		361.202	367.935
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		51.186	49.844
Latente Steuern		32.892	33.165
Langfristige Schulden		478.581	479.679
Sonstige kurzfristige Rückstellungen		56.715	52.014
Kurzfristige Finanzschulden		100.371	94.381
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		66.621	47.942
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		80.756	77.836
Laufende Ertragsteuern		4.660	6.663
Kurzfristige Schulden		309.123	278.836
Bilanzsumme		1.357.405	1.308.387

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGS- RECHNUNG

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Sonstige Rücklagen	Eigenkapital der INDUS-Aktionäre	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Eigenkapital des Konzerns
Stand am 31.12.2013	63.571	239.833	216.024	-4.725	514.703	627	515.330
Ergebnis nach Steuern			13.118		13.118	171	13.289
Sonstiges Ergebnis				-1.694	-1.694		-1.694
Gesamtergebnis			13.118	-1.694	11.424	171	11.595
Stand am 31.03.2014	63.571	239.833	229.142	-6.419	526.127	798	526.925
Stand am 31.12.2014	63.571	239.833	252.270	-7.759	547.915	1.957	549.872
Ergebnis nach Steuern			15.774		15.774	81	15.855
Sonstiges Ergebnis				3.975	3.975		3.975
Gesamtergebnis			15.774	3.975	19.748	81	19.829
Stand am 31.03.2015	63.571	239.833	268.044	-3.784	567.663	2.038	569.701

Die Anteile nicht beherrschender Gesellschafter umfassen im Wesentlichen die Minderheitsanteile an der WEIGAND Bau GmbH sowie Tochtergesellschaften der ROLKO-Gruppe. Die Minderheitsanteile von Personengesellschaften sowie von Kapitalgesellschaften, bei denen aufgrund wechselseitiger Optionsvereinbarungen bereits zum Erwerbzeitpunkt der Übergang des wirtschaftlichen Eigentums der betreffenden Minderheitsanteile vorlag, werden unter den sonstigen Verbindlichkeiten bilanziert.

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

in TEUR	Q1 2015	Q1 2014
Ergebnis nach Steuern der fortgeführten Geschäftsbereiche	15.855	14.850
Abschreibungen/Zuschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	11.932	10.900
Steuern	8.923	8.477
Zinsergebnis	6.719	4.953
Cash Earnings aufgebener Geschäftsbereiche	0	-1.033
Sonstige zahlungsunwirksame Vorgänge	1.582	-1.568
Veränderungen der Rückstellungen	9.267	1.801
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen sowie anderer Aktiva	-60.266	-39.086
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten und anderer Passiva	20.757	-504
Erhaltene/gezahlte Ertragsteuern	-11.307	-8.570
Operativer Cashflow	3.462	-9.780
Gezahlte Zinsen	-3.907	-4.330
Erhaltene Zinsen	82	94
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	-363	-14.016
Auszahlungen für Investitionen in		
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-21.626	-11.857
Finanzanlagen und at-Equity-bewertete Anteile	-609	-185
Einzahlungen aus Abgängen von sonstigen Anlagen	382	660
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-21.853	-11.382
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	17.000	35.959
Auszahlung aus der Tilgung von Krediten	-17.744	-16.917
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-744	19.042
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	-22.960	-6.356
Wechselkursbedingte Änderung der liquiden Mittel	1.675	5
Liquide Mittel am Anfang der Periode	116.491	115.921
Liquide Mittel am Ende der Periode	95.206	109.570

KONZERNANHANG

GRUNDLAGEN

[1] ALLGEMEINES

Die INDUS Holding AG mit Sitz in Bergisch Gladbach, Deutschland, hat ihren Konzernabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2015 in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Auslegungen durch das International Financial Reporting Standards Interpretations Committee (IFRS IC), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt. Der Konzernabschluss ist in Euro aufgestellt. Sofern nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben.

Dieser Zwischenabschluss wird in Übereinstimmung mit IAS 34 in verkürzter Form erstellt. Der Zwischenbericht ist nicht testiert und wurde auch keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Über verpflichtend neu anzuwendende Standards wird gesondert im Bereich „Änderungen von Rechnungslegungsvorschriften“ berichtet. Ansonsten werden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2014 angewendet, die dort detailliert erläutert sind. Da der vorliegende Zwischenabschluss nicht den vollen Informationsumfang des Jahresabschlusses aufweist, ist dieser Abschluss im Kontext mit dem vorangegangenen Jahresabschluss zu betrachten.

Aus Sicht des Vorstands enthält der vorliegende Quartalsbericht alle üblichen, laufend vorzunehmenden Anpassungen, die für eine angemessene Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns notwendig sind. Die im ersten Quartal 2015 erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Die Erstellung des Konzernabschlusses ist beeinflusst von Ansatz- und Bewertungsmethoden sowie Annahmen und Schätzungen, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden sowie Aufwendungen und Erträge auswirken. Wenn Zukunftserwartungen abzubilden sind, können die tatsächlichen Werte von den Schätzungen abweichen. Verändert sich die ursprüngliche Schätzungsgrundlage, so wird die Bilanzierung der entsprechenden Positionen erfolgswirksam angepasst.

[2] ÄNDERUNGEN VON RECHNUNGSLEGUNGSVORSCHRIFTEN

Alle ab dem Geschäftsjahr 2015 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen sind in dem vorliegenden Zwischenabschluss umgesetzt.

Die neuen Standards haben keine Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzernabschlusses der INDUS Holding AG.

[3] KONSOLIDIERUNGSKREIS

Im Konzernabschluss werden alle Tochterunternehmen vollkonsolidiert, bei denen die INDUS-Gruppe mittelbar oder unmittelbar über die Möglichkeit verfügt, deren Finanz- und Geschäftspolitik zum Nutzen der INDUS-Gruppe zu beherrschen. Beherrschung liegt vor, wenn eine Gesellschaft Verfügungsmacht über die Tochtergesellschaften ausüben kann, variablen Rückflüssen ausgesetzt ist und die Möglichkeit hat, ihre Verfügungsmacht zu nutzen, um die Höhe der Rückflüsse zu beeinflussen. Assoziierte Unternehmen, auf deren Finanz- und Geschäftspolitik ein maßgeblicher Einfluss ausgeübt werden kann, werden nach der Equity-Methode einbezogen. Gesellschaften, die im Laufe des Geschäftsjahres erworben wurden, sind ab dem Zeitpunkt des Übergangs der Kontrolle über die Finanz- und Geschäftspolitik einbezogen. Gesellschaften, die abgehen, sind ab dem Zeitpunkt des wirtschaftlichen Übergangs nicht mehr einbezogen. Ab dem Zeitpunkt des Beschlusses zur Veräußerung werden die Gesellschaften als „zur Veräußerung gehalten“ klassifiziert.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

[4] MATERIALAUFWAND

in TEUR	Q1 2015	Q1 2014
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-136.980	-126.581
Bezogene Leistungen	-28.460	-17.952
Summe	-165.440	-144.533

[5] PERSONALAUFWAND

in TEUR	Q1 2015	Q1 2014
Löhne und Gehälter	-80.435	-71.523
Soziale Abgaben	-13.406	-11.776
Aufwendungen für Altersversorgung	-772	-798
Summe	-94.613	-84.097

[6] SONSTIGER BETRIEBLICHER AUFWAND

in TEUR	Q1 2015	Q1 2014
Vertriebsaufwendungen	-17.352	-15.635
Betriebsaufwendungen	-15.767	-14.546
Verwaltungsaufwendungen	-8.830	-7.817
Übrige Aufwendungen	-2.753	-1.393
Summe	-44.702	-39.391

[7] ZINSERGEBNIS

in TEUR	Q1 2015	Q1 2014
Zinsen und ähnliche Erträge	82	94
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-4.312	-4.184
Zinsen operatives Geschäft	-4.230	-4.090
Sonstige: Marktwerte Zinsswaps	60	172
Sonstige: Minderheitsanteile	-2.549	-1.035
Zinsen Sonstige	-2.489	-863
Summe	-6.719	-4.953

[8] STEUERN

Der Ertragssteueraufwand wird im Zwischenabschluss auf Basis der Prämissen der jeweils aktuellen Steuerplanung errechnet.

[9] ERGEBNIS JE AKTIE

in TEUR	Q1 2015	Q1 2014
Ergebnis der INDUS-Aktionäre	15.774	13.118
Ergebnis aufgebener Geschäftsbereich	0	-1.559
Ergebnis der fortgeführten Geschäftsbereiche	15.774	14.677
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien (in Tsd. Stück)	24.451	24.451
Ergebnis je Aktie fortgeführte Geschäftsbereiche (in EUR)	0,65	0,60
Ergebnis je Aktie aufgebener Geschäftsbereich (in EUR)	0,00	-0,06

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-BILANZ

[10] SONSTIGE IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

in TEUR	31.03.15	31.12.14
Aktiviere Entwicklungskosten	9.748	9.501
Schutzrechte, Konzessionen, sonstige immaterielle Vermögenswerte	34.117	34.528
Summe	43.865	44.029

[11] SACHANLAGEN

in TEUR	31.03.15	31.12.14
Grundstücke und Gebäude	174.677	167.478
Technische Anlagen und Maschinen	90.859	88.076
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	41.770	41.294
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.982	9.970
Summe	315.289	306.818

[12] VORRÄTE

in TEUR	31.03.15	31.12.14
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	93.494	82.638
In Arbeit befindliche Erzeugnisse	89.667	80.220
Fertige Erzeugnisse und Waren	91.640	86.429
Geleistete Anzahlungen	20.500	16.403
Summe	295.301	265.690

[13] FORDERUNGEN

in TEUR	31.03.15	31.12.14
Forderungen an Kunden	167.385	144.421
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	12.972	11.649
Forderungen an assoziierte Unternehmen	7.039	6.021
Summe	187.396	162.091

SONSTIGE ANGABEN

[14] SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

SEGMENTINFORMATIONEN FÜR DIE GESCHÄFTSBEREICHE (FORTGEFÜHRTE BEREICHE) FÜR DAS 1. QUARTAL 2015

SEGMENTBERICHT NACH IFRS 8 (in TEUR)

	Bau/ Infrastruktur	Fahrzeug- technik	Maschinen- und Anlagen- bau	Medizin- und Gesundheits- technik	Metalltechnik	Summe Segmente	Überleitung	Konzern- abschluss
Q1 2015								
Umsatzerlöse mit externen Dritten	47.344	89.245	68.712	31.450	91.169	327.920	-50	327.870
Umsatzerlöse mit Konzerngesellschaften	2.059	9.647	10.612	1.828	7.749	31.895	-31.895	0
Umsatzerlöse	49.403	98.892	79.324	33.278	98.918	359.815	-31.945	327.870
Segmentergebnis (EBIT)	4.695	6.209	9.513	4.707	7.145	32.269	-772	31.497
Ergebnis aus at-Equity-Bewertung	0	119	0	0	0	119	0	119
Abschreibungen	-1.489	-4.515	-1.771	-1.033	-2.969	-11.777	-155	-11.932
Segment-EBITDA	6.184	10.724	11.284	5.740	10.114	44.046	-617	43.429
Investitionen	2.879	5.782	2.497	5.653	5.112	21.923	312	22.235
Q1 2014								
Umsatzerlöse mit externen Dritten	49.142	84.371	42.443	25.066	86.309	287.331	-144	287.187
Umsatzerlöse mit Konzerngesellschaften	2.680	8.605	8.727	409	7.731	28.152	-28.152	0
Umsatzerlöse	51.822	92.976	51.170	25.475	94.040	315.483	-28.296	287.187
Segmentergebnis (EBIT)	4.572	5.536	5.330	4.379	9.377	29.194	-916	28.278
Ergebnis aus at-Equity-Bewertung	0	207	0	0	0	207	0	207
Abschreibungen	-1.316	-4.692	-1.442	-589	-2.722	-10.761	-139	-10.900
Segment-EBITDA	5.888	10.228	6.772	4.968	12.099	39.955	-777	39.178
Investitionen	2.943	4.255	906	567	3.202	11.873	169	12.042

Die folgende Tabelle leitet die Summe der operativen Ergebnisse der Segmentberichterstattung über zum Ergebnis vor Steuern der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung:

ÜBERLEITUNGSRECHNUNG (in TEUR)

	Q1 2015	Q1 2014
Segmentergebnis (EBIT)	32.269	29.194
Nicht zugeordnete Bereiche inkl. AG	-808	-939
Konsolidierungen	36	23
Zinsergebnis	-6.719	-4.953
Ergebnis vor Steuern	24.778	23.325

Die Gliederung der Segmente entspricht unverändert dem aktuellen Stand der internen Berichterstattung. Die Informationen beziehen sich auf die fortgeführten Aktivitäten. Die Zuordnung der Gesellschaften zu den Segmenten wird durch deren Absatzmärkte bestimmt, wenn der ganz überwiegende Sortimentsanteil in dem Marktumfeld abgesetzt wird (Fahrzeugtechnik, Medizin- und Gesundheitstechnik). Sonst wird auf gemeinsame Merkmale der Produktionsstruktur abgestellt (Bau/Infrastruktur, Maschinen- und Anlagenbau, Metalltechnik).

Die Überleitungen enthalten die Werte der Holding, nicht operativer Einheiten ohne Segmentzuordnung sowie die Konsolidierungen. Hinsichtlich der den Segmentumsätzen zugrunde liegenden Produkte und Dienstleistungen verweisen wir auf die entsprechenden Ausführungen im Lagebericht.

Die zentrale Steuerungsgröße der Segmente ist das operative Ergebnis (EBIT), entsprechend der Definition im Konzernabschluss. Die Segmentinformationen sind in Übereinstimmung mit den Ausweis- und Bewertungsmethoden, die bei der Aufstellung des Konzernabschlusses angewandt wurden, ermittelt. Die Verrechnungspreise zwischen den Segmenten beruhen auf Marktpreisen, soweit diese verlässlich bestimmbar sind, und werden im Übrigen auf Basis der Kostenzuschlagsmethode ermittelt.

SEGMENTINFORMATIONEN FÜR DIE REGIONEN

Die Regionalisierung des Umsatzes bezieht sich auf die Absatzmärkte. Aufgrund der vielfältigen Auslandsaktivitäten ist eine weitere Aufgliederung nach Ländern nicht sinnvoll, da außerhalb von Deutschland kein Land 10 % des Konzernumsatzes erreicht.

Die langfristigen Vermögenswerte, abzüglich latenter Steuern und Finanzinstrumente, beziehen sich auf den Sitz der Gesellschaften. Eine weitere Differenzierung ist ebenfalls nicht sinnvoll, da sich der Sitz der Gesellschaften überwiegend in Deutschland befindet.

Aufgrund der Diversifikationspolitik von INDUS existieren weder einzelne Produkt- oder Dienstleistungsgruppen noch einzelne Kunden, die einen Anteil von größer als 10 % am Umsatz erreichen.

in TEUR	Konzern	Inland	EU	Drittland
Q1 2015				
Umsatzerlöse mit externen Dritten	327.870	166.745	67.506	93.619
31.3.2015				
Langfristige Vermögenswerte abzüglich latenter Steuern und Finanzinstrumente	742.063	647.600	18.239	76.224
Q1 2014				
Umsatzerlöse mit externen Dritten	287.187	144.294	66.024	76.869
31.12.2014				
Langfristige Vermögenswerte abzüglich latenter Steuern und Finanzinstrumente	732.250	644.368	17.767	70.115

[15] INFORMATIONEN ZUR BEDEUTUNG VON FINANZINSTRUMENTEN

Die nachfolgende Tabelle stellt die Buchwerte der Finanzinstrumente dar. Der beizulegende Zeitwert eines Finanzinstruments ist der Preis, der in einem geordneten Geschäftsvorfall zwischen Marktteilnehmern am Bemessungsstichtag für den Verkauf eines Vermögenswerts eingenommen bzw. für die Übertragung einer Schuld gezahlt würde.

FINANZINSTRUMENTE ZUM 31.3.2015 (in TEUR)

	Bilanzansatz	Nicht im Anwendungsbereich des IFRS 7	Finanzinstrumente IFRS 7	davon zum beizulegenden Zeitwert bewertet	davon zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet
Finanzanlagen	10.753		10.753		10.753
Liquide Mittel	95.206		95.206		95.206
Forderungen	187.396	12.972	174.424		174.424
Sonstige Vermögenswerte	18.572	2.731	15.841	760	15.081
Summe AKTIVA	311.927	15.703	296.224	760	295.464
Finanzschulden	461.573		461.573		461.573
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	66.621		66.621		66.621
Sonstige Verbindlichkeiten	131.943	37.614	94.329	43.896	50.433
Summe PASSIVA	660.137	37.614	622.523	43.896	578.627

FINANZINSTRUMENTE ZUM 31.12.2014 (in TEUR)

	Bilanzansatz	Nicht im Anwendungsbereich des IFRS 7	Finanzinstrumente IFRS 7	davon zum beizulegenden Zeitwert bewertet	davon zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet
Finanzanlagen	10.526		10.526		10.526
Liquide Mittel	116.491		116.491		116.491
Forderungen	162.091	11.649	150.442		150.442
Sonstige Vermögenswerte	13.967	890	13.077	586	12.491
Summe AKTIVA	303.075	12.539	290.536	586	289.950
Finanzschulden	462.316		462.316		462.316
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	47.942		47.942		47.942
Sonstige Verbindlichkeiten	127.679	34.785	92.894	44.557	48.337
Summe PASSIVA	637.937	34.785	603.152	44.557	558.595

FINANZINSTRUMENTE NACH BEWERTUNGSKATEGORIEN DES IAS 39 (in TEUR)

	31.3.2015	31.12.2014
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	760	586
Kredite und Forderungen	293.593	288.075
Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente	1.871	1.875
Finanzinstrumente: AKTIVA	296.224	290.536
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	43.896	44.557
Finanzielle Verbindlichkeiten zum Restbuchwert	578.627	558.595
Finanzinstrumente: PASSIVA	622.523	603.152

Die zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumente betreffen grundsätzlich langfristig gehaltene Finanzbeteiligungen, für die kein auf einem aktiven Markt notierter Preis vorliegt und deren beizulegender Zeitwert nicht verlässlich ermittelt werden kann. Diese werden mit Anschaffungskosten bewertet.

[16] BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN PERSONEN

Die Beziehungen zu nahestehenden Personen betreffen im Wesentlichen die laufenden Vergütungen von Mitgliedern des Managements in Schlüsselpositionen, des Vorstands und des Aufsichtsrats. Weiterhin bestehen Beraterverträge und Miet- oder Leasingverträge zu Minderheitsgesellschaftern bzw. deren Angehörigen und Geschäftsvorgänge zu assoziierten Unternehmen.

Im Quartalsabschluss ist nicht über Veränderungen der Verhältnisse zu berichten, die sich wesentlich von denen im Jahresabschluss 2014 unterscheiden.

[17] EREIGNISSE NACH DEM QUARTALSSTICHTAG

Mit Vertrag vom 12. Mai 2015 hat die OFA Bamberg GmbH, Bamberg, 100 % der Anteile an der NEA International B.V. (NEA), Maastricht, erworben. Die NEA entwickelt orthopädische Bandagen und Orthesen zur spezifischen Anwendung im Bereich der Behandlung von Gelenkverletzungen und chronischen Erkrankungen.

Die Kaufpreisallokation ist zurzeit noch nicht fertiggestellt.

[18] FREIGABE DER VERÖFFENTLICHUNG


Der Vorstand der INDUS Holding AG hat den vorliegenden IFRS-Zwischenabschluss am 19. Mai 2015 zur Veröffentlichung freigegeben.

Bergisch Gladbach, den 19. Mai 2015
INDUS Holding AG

Der Vorstand



Jürgen Abromeit



Dr. Johannes Schmidt



Rudolf Weichert

KONTAKT

INDUS Holding AG

Kölner Straße 32
51429 Bergisch Gladbach
Postfach 10 03 53
51403 Bergisch Gladbach
Telefon: +49 (0)2204/40 00-0
Telefax: +49 (0)2204/40 00-20
Internet: www.indus.de
E-Mail: indus@indus.de

FINANZKALENDER 2015

3. Juni 2015	Hauptversammlung
4. Juni 2015	Dividendenzahlung
18. August 2015	Zwischenbericht zum 30.6.2015
17. November 2015	Zwischenbericht zum 30.9.2015

IMPRESSUM

Verantwortliches Vorstandsmitglied:

Jürgen Abromeit

Konzept/Gestaltung:

Berichtsmanufaktur GmbH, Hamburg

Ansprechpartnerin für Öffentlichkeits- arbeit & Investor Relations:

Regina Wolter
Telefon: +49 (0)2204/40 00-70
Telefax: +49 (0)2204/40 00-20
E-Mail: wolter@indus.de

Fotos:

Titel: OFA
Seite 4: OFA

Herausgeber:

INDUS Holding AG, Bergisch Gladbach

Dieser Zwischenbericht ist auch in englischer Sprache erhältlich. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

Wichtiger Hinweis: Dieser Zwischenbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen des Vorstands der INDUS Holding AG beruhen. Auch wenn der Vorstand der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, unterliegen sie gewissen Risiken und Unsicherheiten. Die künftigen tatsächlichen Ergebnisse können aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich von diesen Annahmen und Schätzungen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören unter anderem Veränderungen der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Geschäfts-, Wirtschafts- und Wettbewerbssituation, der Wechselkurse und Zinssätze sowie der Gesetzeslage. Die INDUS Holding AG übernimmt keinerlei Gewährleistung und Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Zwischenbericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen. Die in diesem Bericht getroffenen Annahmen und Schätzungen werden nicht aktualisiert.

WWW.INDUS.DE